Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 656. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Montag, den 20. September 1886.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 20. September.

* **Brand des Rathhauses in Glatz.** Unser #-Correspondent schreibt uns unterm 19. d. aus Glatz: Heut früh $3\frac{1}{2}$ Uhr unterbrach Feuerlärm die Stille der Nacht. Während die Signale der freiwilligen und der städtischen Feuerwehr, sowie des Militärs durch die Straßen der Stadt ertönten, wurde oben auf dem Rathsthurm die „Feuerglocke" nur in kurzen Pausen geläutet. Die Bewohner richteten ihre ersten Blicke nach dem Rathsthurm, um aus den üblichen Signalen die Richtung des Feuers zu erkennen, erschraken aber auf das Höchste, als sie aus dem Rathsthurm selbst Feuergarben emporlodern sahen. Der Thürmer mußte bald wegen des erstickenden Rauches die Flucht ergreifen. Das Dach des alten, in den letzten Jahren des 14. Jahrhunderts erbauten Rathhauses stand in Flammen. Das Feuer war auf dem mit Acten und Büchern gefüllten Boden der östlichen Front des Rathhauses auf noch nicht ermittelte Weise ausgebrochen und hatte fast zu gleicher Zeit sowohl die südliche als auch die nördliche Dachseite ergriffen. Hilfe war augenblicklich in genügender Stärke eingetroffen, um die Bureaux und Kassenlocale zu räumen und Bücher, Acten und Kassenschränke in Sicherheit zu bringen. Doch sind noch hunderte von Actenstücken und Büchern ein Raub der Flammen geworden. Was Alles verbrannt resp. vernichtet worden ist, läßt sich augenblicklich noch gar nicht feststellen; denn bei Absendung dieser vorläufigen Mittheilung ist der Brand noch nicht vollständig gelöscht. Zum Glück herrscht Windstille und ist auch Hilfe, selbst aus der Ferne, eingetroffen, so daß eine Weiterverbreitung des Feuers nicht zu befürchten ist.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Straßburg i. E., 18. Sept. Die Feldmanöver des 15. Armeecorps endeten heute Mittag 1 Uhr bei Minwersheim. Der Großherzog von Baden hatte sich mit dem Prinzen Wilhelm und dem Generalcommando des 15. Armeecorps mit dem ersten fahrplanmäßigen Zuge früh 7 Uhr 50 Min. in das Manöverterrain begeben. Um $9\frac{1}{2}$ Uhr folgte der Kronprinz, welchem auf der Station Mommenheim von der Dorfbevölkerung ein überaus herzlicher Empfang bereitet wurde. Se. Majestät der Kaiser, welcher sehr frisch aussah, hatte Straßburg mit der Großherzogin von Baden um 10 Uhr verlassen und erschien um 11 Uhr auf dem Manöverterrain, nachdem Allerhöchstderselbe zuvor in Mommenheim mit dem größten Enthusiasmus begrüßt worden war. Der kaiserliche Wagen war mit Blumensträußen angefüllt. Inzwischen hatten die um $9\frac{3}{4}$ Uhr begonnenen Operationen sich dahin entwickelt, daß die Avantgarde des heute verstärkten Ostcorps den feindlichen Vormarsch am Laudgraben zum stehen brachte bis das Gros der Infanterie auf dem Kampfplatze erschien und den gegen Minwersheim vorgezogenen Feind zurückwarf, der auf dem rechten Flügel von der Cavalleriedivision Häseler, auf dem linken Flügel von der gegen 1 Uhr auftretenden Unterstützungsbrigade des Ostcorps umfaßt wurde. Gleich nach 1 Uhr wurde das Signal „das Ganze halt" geblasen. Die Commandeure sammelten sich um den Kaiser, welcher auf der Höhe östlich von Minversheim dem Manöver beigewohnt hatte. Der Kronprinz hatte den Verlauf desselben in der zweiten Hälfte beim Westcorps beobachtet. Nachdem der Kaiser dem Corps seine Anerkennung ausgesprochen und sich verabschiedet hatte, erfolgte die Rückkehr nach Straßburg, woselbst der Zug um $2\frac{1}{2}$ Uhr eintraf. — Bei dem Staatsminister v. Hofmann fand gestern eine größere Abendgesellschaft statt, welcher der König von Sachsen, der Kronprinz, der Großherzog und die Großherzogin von Baden, sowie sämmtliche andere hier anwesenden Fürstlichkeiten mit ihrem Gefolge beiwohnten.

Straßburg i. E., 19. Septbr. Vom Bürgermeister und von der Deputation des Gemeinderaths in Metz, welche gestern Abend an der kaiserlichen Tafel theilnahmen, sind dem Kaiser 2 Originalbriefe des Kaisers Karl V. als historisch denkwürdige Urkunden zum Geschenk mit dem Bemerken überreicht worden, daß dieselben die letzten Briefe seien, welche ein früherer deutscher Kaiser an die Stadt Metz gerichtet habe. Der Kaiser nahm beide Urkunden eingehend in Augenschein und dankte huldvollst für die ihm dargebrachte Gabe. — Bei dem gestern Abend bei dem Kaiser stattgehabten Thee hatte Se. Majestät zu Ehren des Prinzen Ludwig von Baiern, der gestern zum Chef des preußischen zweiten Niederschlesischen Infanterie-Regiments Nr. 47 ernannt worden ist und in der Uniform dieses Regiments dem Theezirkel beiwohnte, die Uniform seines baierischen Infanterie-Regiments angelegt. — Prinz Ludwig von Baiern hat heute früh die Rückreise nach München angetreten, der Kronprinz gab demselben bis zum Bahnhofe das Geleite. Mit demselben Zuge haben auch General-Feldmarschall Graf Moltke und General Stiehle Straßburg verlassen.

Straßburg i. E., 19. Sept. Der Kaiser und die anderen hier anwesenden Fürstlichkeiten wohnten heute Vormittag $10\frac{1}{2}$ Uhr dem Gottesdienste in der Neuen Kirche bei. Der Pfarrer Leblois sprach das Gebet, der Pfarrer Hörter hielt die Predigt, welcher das Evangelium über den barmherzigen Samariter zu Grunde gelegt war, der Pfarrer Kopp sprach das Schlußgebet und den Segen. Beim Gebet erhob sich der Kaiser, und blieb bis zum Schlusse desselben aufrecht stehen. Der Kaiser wurde auf der Fahrt zur Kirche wie bei der Rückfahrt von der in den Straßen versammelten Volksmenge mit lebhaften Zurufen begrüßt.

Die Abreise des Kronprinzen nach Metz ist auf morgen früh 8 Uhr 20 Minuten festgesetzt, mit dem nämlichen Zuge begeben sich auch Prinz Wilhelm und der Großherzog von Baden nach Metz. Prinz Albrecht tritt bereits heute Mittag die Reise dahin an.

Straßburg i. E., 19. Septbr. Der Kaiser ist mit der Frau Großherzogin von Baden heute Mittag 1 Uhr nach Baden-Baden abgereist, nachdem derselbe von dem Kronprinzen, dem Prinzen Wilhelm, dem Statthalter Fürsten Hohenlohe, dem Staatssecretär v. Hofmann und der Generalität Abschied genommen hatte. Dem Bürgermeister Back drückte Se. Majestät nochmals seine höchste Zufriedenheit über den hiesigen Empfang aus. Auf dem Bahnhofe war eine große Volksmenge versammelt, welche Se. Majestät mit Enthusiasmus begrüßte. Den Armen der Stadt hat Se. Majestät 3000 Mark und den Wohlthätigkeitsanstalten die Kaiserin 2000 Mark gespendet.

Metz, 19. Sept. Prinz Albrecht von Preußen ist heute Nachmittag hier eingetroffen.

Baden-Baden, 19. Sept. Der Kaiser und die Frau Großherzogin nebst Gefolge sind von Straßburg heute Nachmittag wohlbehalten hier eingetroffen.

Frankfurt a. M., 19. Septbr. Der Professor am Städel'schen Institut, Eduard von Steinle, ist gestorben.

Köln, 19. Sept. Die erste Post aus London vom 18. d. Mts. hat in Köln den Anschluß an den Zug nach Hamburg 11 Uhr 40 Min. Nachmittags nicht erreicht. Grund: Betriebsstörung auf deutscher Strecke in Folge Entgleisung der Maschine zwischen Eschweiler und Langerwehe.

Wien, 20. Septbr. Cholerabulletin: In Pest 4 Erkrankungen, 3 Todesfälle, in Raab 5 Erkrankungen, 2 Todesfälle, in Fiume 1 Erkrankung, 1 Todesfall, in Triest 5 Erkrankungen, 1 Todesfall.

Paris, 18. Sept. Der Ministerpräsident Freycinet wird sich in Folge einer Einladung der Stadtbehörden von Toulouse am 28 d. M. dorthin begeben. — General Boulanger dementirt heute die von dem „Soleil" wiederholte Behauptung, daß er bei den Manövern geäußert habe, „es ist Zeit, die Defensiv-Politik aufzugeben und eine offensive Politik zu befolgen". Boulanger wiederholt, er habe von offensiver Taktik, nicht von offensiver Politik gesprochen.

London, 19. Sept. Gladstone ist heute Vormittag hierher zurückgekehrt.

Dublin, 18. Septbr. Der Marquis von Londonderry, der neue Vicekönig von Irland, hat heute seinen Einzug in Dublin gehalten. Der Empfang seitens der Bevölkerung war ein freundlicher, besondere Zwischenfälle kamen dabei nicht vor.

Petersburg, 18. September. Das „Journal de St. Pétersbourg" schreibt, es würde schwer sein, den Text der von der Sobranje in Sofia an den Kaiser gerichteten Adresse mit der Antwort, welche dieselbe Versammlung auf die Botschaft der Regentschaft ertheilt hat, in Einklang zu bringen. Das Journal glaubt, sich über den Mangel an Zusammenhang, der zwischen der Versammlung in Sofia und ihren Führern besteht, sein Urtheil vorbehalten sollen. Wenn die Mission des Generals Kaulbars noch irgend welcher Rechtfertigung bedurft hätte, so würde diese sicherlich durch die Verwirung gegeben sein, welche jene beiden Actenstücke bekunden. „Hoffen wir, daß es dem General Kaulbars gelingen wird, durch seine Rathschläge dazu beizutragen, daß Bulgarien aus der gegenwärtigen Krisis herauskomme."

Moskau, 18. Septbr. Die „Moskauer Zeitung" bringt, indem sie bemerkt, daß der Stabschef der 4. bulgarischen Brigade und der Schumlaer Garnison, Capitän Zankow, gegenwärtig in Moskau sich aufhalte, Mittheilungen über die Rolle, welche Stambulow bei der jüngsten bulgarischen Contrerevolution gespielt: Stambulow war früher Zögling des Odessaer geistlichen Seminars, und wurde aus diesem wegen Nihilismus und wegen des Verdachtes, an einem politischen Verbrechen betheiligt zu sein, relegirt. Als unversöhnlicher, erbitterter Feind Rußlands habe Stambulow auch eine hohe Stellung bei dem Fürsten gewonnen. Bei der Contrerevolution habe sich Stambulow des Telegraphen in Tirnova und Bela bemächtigt, und damit die Regierung in Sofia fast von dem gesammten übrigen Lande abgeschnitten; er habe die Depeschen aus Sofia aufgefangen und statt ihrer Falsifikate unter angeblicher Unterschrift der Mitglieder der temporären Regierung versandt. Zankow habe in Schumla eine mit Grujew unterzeichnete Depesche nachstehenden Inhalts erhalten: „Ergebet Euch. Der Czar hat dem Fürsten verziehen. Widrigenfalls werdet ihr bestraft." Eine Fälschung vermuthend, habe Zankow Grujew an den Telegraphenapparat gebeten, sich aber bald überzeugt, daß die zum Apparat gekommene Person nicht Grujew war. Die „Mosk. Ztg." führt noch weitere Fälle auf, in denen die städtische Vertretung und die Garnison von Schumla von Stambulow und Mutkurow dupirt worden seien, vornehmlich in Betreff der Rückkehr des Fürsten von Rustschuk. Als der von der Garnison Schumla's in einer Verkleidung nach Rustschuk entsandte Offizier sah, wie der russische Consul mit den Consuln anderer Mächte den Fürsten begrüßte, ihn umarmte, mußte die Garnison von Schumla glauben, daß die Rückkehr des Fürsten Thatsache sei und mit Einwilligung des Kaisers von Rußland erfolge. Was in Schumla geschah, erfolgte auch in anderen Städten. Ferner hat die „Mosk. Ztg." aus Odessa von einem in eine Heimath zurückkehrenden bulgarischen Journalisten namens Thecharow eine Depesche erhalten, in welcher es heißt, die bulgarische Regierung verfolge die Verbreiter der Depesche des Kaisers von Rußland unter den Bulgaren als Staatsverbrecher. In Wirklichkeit regiere Battenberg in Bulgarien.

Warschau, 19. Sept. In Granica und Sosnovica sind sanitäre Vorsichtsmaßregeln gegen Reisende aus Oesterreich getroffen. Der Verkehr von Krakau nach Michow und Olkusz ist gesperrt.

Sofia, 18. Septbr. Nach Eröffnung der heutigen Sitzung der Sobranje schlug ein Deputirter die Abhaltung eines Tedeums zur Feier des Jahrestags der Revolution in Philippopel vor. Die Mitglieder der Sobranje begaben sich in Folge dessen mit den Ministern nach der Kathedrale und wohnten dort der vom Bischof von Macedonien abgehaltenen kirchlichen Feier bei. — Für die Mitglieder der Regentschaft wurde von der Sobranje ein jährlicher Gehalt von je 24 000 Frcs. bewilligt. Die Wahlen zur großen Sobranje wurden auf den 11. October festgesetzt. Im Uebrigen verlief die Sitzung der Sobranje ohne Zwischenfall. Heute Abend vereinigten sich etwa 60 Mitglieder der Sobranje aus Anlaß des Jahrestags der Revolution von Philippopel zu einem Festessen, bei welchem ein Begrüßungstelegramm an den früheren Fürsten Alexander beschlossen wurde. — Das ostrumelische Regiment, welches bisher noch hier zurückgeblieben war, hat heute mit Mannschaften des aufgelösten Regiments Stromsky, welche in dasselbe eingereiht worden sind, den Rückmarsch nach Philippopel angetreten.

Sofia, 19. September. Heute fand die Vernichtung der Fahne der Kadettenschule statt. Ein Bataillon bildete ein Carrée, inmitten dessen die Zöglinge der Kadettenschule aufgestellt waren. Major Popow hielt eine Ansprache an dieselben, in welcher er die des Nachts vom 21. August von den Kadetten begangene Handlung brandmarkte. Darauf wurde die Fahne den Flammen übergeben. In Radomir wurde die Fahne des Regiments Stromski in gleicher Weise vernichtet.

Belgrad, 19. Sept. Zur Verhinderung der Einschleppung und Verbreitung der Cholera sind entsprechende Maßregeln getroffen; eine besondere Sanitätscommission wurde ernannt.

Handels-Zeitung

Breslau, 20. September.

* **Die Aachen-Jülicher Eisenbahngesellschaft** beschloss in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung am 18. c. die Erhöhung des Grundcapitals auf 8 049 600 M. durch Ausgabe von Stammactien im Nennwerth von 1 449 600 M. Je 1200 M. Stammactien sollen in erster Reihe den Actionären zu einem vom Aufsichtsrathe zu bestimmenden Course angeboten werden. Ferner wurde beschlossen, dass je 1200 M. Actiencapital zu einer Stimme berechtigen sollen und dass kein Actionär, selbst oder als Vertreter, mehr als 150 Stimmen haben darf. Eine Stellungnahme des Aufsichtsraths zur Verstaatlichungs-Offerte hat nicht stattgefunden.

Schlesischer Bankverein. Wir machen hiermit auf eine Bekanntmachung im Inseratentheile unserer gestrigen Zeitung aufmerksam, nach welcher die neuen Dividendenbogen vom 16. October c. ab zur Ausgabe gelangen. Diejenigen Antheilsscheine, welche vor dem 20sten April c. mit nicht gestempelten Cessionsvermerken versehen sind, müssen behufs Aversionalversicherung schleunigst eingereicht werden, weil sonst der volle Cessionsstempel verwendet werden muss.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 19. Sept., Vormittags 11 Uhr 5 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 278, 10, Franzosen 229, 75, 4pCt. ungar. Goldrente 107, $12\frac{1}{2}$, Galizier —, —. Staatsbahn gefragt.

Paris, 18. Sept., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 33, 75. Credit mobilier 253. Spanier neue 62, 78. Banque ottomane 498, —. Credit foncier 1397, —. Egypter 378. Suez-Actien 2033, —. Banque de Paris 685. Banque d'escompte 507, Wechsel auf London 25, $29\frac{1}{2}$. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 348, —. Neue 3% Rente 82, $82\frac{1}{2}$. Panama-Actien 383. Ruhig.

London, 18. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $62\frac{5}{8}$. 5% priv. Egypter 97. 4% unif. Egypter $74\frac{3}{4}$. 3% garant. Egypter 98. Ottomanbank $9\frac{3}{4}$. Suez-Actien $80\frac{3}{8}$. Canada Pacific $69\frac{3}{8}$. Silber $43\frac{13}{16}$. Platzdiscont $2\frac{3}{8}$ %. Fest.

Frankfurt a. M., 18. Sept., Nachm. 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien 224. Franzosen 186. Lombarden —. Galizier —. Egypter 74, 90. 4% Ungarische Goldrente —, —. 1880er Russen —, —. Gotthardtbahn 97, 20. Disconto-Commandit 208, 20. Mecklenburger —, —. Still.

Frankfurt a. M., 18. Sept., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $224\frac{1}{4}$. Franzosen $186\frac{1}{4}$. Lombarden —. Galizier —. Egypter 75, 10. 4% Ungar. Goldrente —, —. Gotthardbahn 97, 40. 80er Russen —, —. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 208, 20. Neue Serben —. Fest.

Frankfurt a. M., 13. Sept., Nachm 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 225. Pariser Wechsel 80, 733. Wiener Wechsel 161, 85. Reichsanleihe 106, 70. Oest. Silberrente 69, 30. Oest. Papierrente 78, 20. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 95, 70. 1860er Loose 116, 80. 1864er Loose 286, 50. Ung. 4% Goldrente 86, 40. Ung. Staatsloose 216, 90. Italiener 99, 90. 1880er Russen 87, 30. II. Orient-Anleihe 60, 40. III. Orient-Anleihe 60, 10. Spanier exter. 62, 50. Egypter 74, 90. Neue Türken 14, 10. Böhmische Westbahn 207. Central-Pacific 113, 90. Franzosen $184\frac{5}{8}$. Galizier 158. Gotthardt-Bahn 97, 30. Hessische Ludwigsbahn 95, 60. Lombarden $83\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener 162, 80. Nordwestbahn $138\frac{1}{4}$. Credit-Actien $224\frac{1}{4}$. Darmstädter Bank 137, 40. Mitteld. Creditbank 94, 70. Reichsbank 139, 10. Disconto-Commandit 208, 40. 5% serb. Rente 79, 40. Fest.

Neue Serben 79, 40. Arader St.-Pr.-A. $94\frac{3}{4}$.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $224\frac{1}{4}$. Franzosen $184\frac{7}{8}$. Galizier $157\frac{7}{8}$. Lombarden $83\frac{5}{8}$. Gotthardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit 208, 10.

Hamburg, 18. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106. Silberrente $69\frac{1}{8}$. Oesterr. Goldrente 96. Ungar. Goldrente $86\frac{1}{2}$. 1860er Loose $117\frac{1}{2}$. Italienische Rente 100. Credit-Actien 224. Franzosen 462. Lombarden $208\frac{1}{2}$. 1877er Russen $98\frac{3}{4}$. 1880er Russen $85\frac{3}{4}$. 1883er Russen $110\frac{1}{8}$. 1884er Russen 94. II. Orient-Anleihe $58\frac{5}{8}$. III. Orient-Anleihe $58\frac{5}{8}$. Laurahütte $63\frac{3}{4}$. Nordd. Bank $147\frac{1}{4}$. Commerzbank 126. Marienburg-Mlawka $37\frac{3}{4}$. Mecklenburger Fr.-Fr. $163\frac{1}{4}$. Ostpreussische Südbahn $72\frac{1}{4}$. Lübeck-Büchener $162\frac{1}{4}$. Gotthardbahn $97\frac{1}{2}$. Leipziger Discontobank $101\frac{1}{2}$. Deutsche Bank $159\frac{3}{8}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Disconto 2 %. Still.

Hamburg, 18. Sept., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco flau, holsteinischer loco 150—156. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 130—136, russischer loco ruhig, 98—100. Hafer und Gerste still. Rüböl still, loco $40\frac{1}{2}$. Spiritus still, per September $26\frac{5}{8}$ Br., per October November $26\frac{5}{8}$ Br., per Novbr.-December $26\frac{5}{8}$ Br., per April-Mai $26\frac{1}{2}$ Br. — Kaffee ruhig, Umsatz 2000 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loco 6, 35 Br., 6, 25 Gd., per September 6, 20 Gd., per October-December 6, 30 Gd. Wetter: Trübe.

Posen, 18. Septbr. Spiritus loco ohne Fass 36, 30, per Septbr. 36, 60, per October 36, 60, per November-Decbr. 36, 60, per Januar —. Gekündigt — Liter. Niedriger.

Liverpool, 18. Sept. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Stetig. Tagesimport 2000 B.

Liverpool, 18. Sept., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Amerikaner fest, Surats unverändert. Middl. amerikanische Lieferung stetig. Egyptian brown fair $6\frac{9}{16}$ d.

Newyork, 17. Septbr. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufahren in allen Unionshäfen 72000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 21000 B., Ausfuhr nach dem Continent 3000 B., Vorrath 209000 B.

Newyork, 18. Septbr., Abends 6 Uhr. Baumwolle in Newyork $9\frac{5}{16}$, do. in New Orleans $9\frac{1}{4}$. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Newyork $6\frac{3}{4}$ Gd., do. in Philadelphia $6\frac{3}{4}$ Gd. Rohes Petroleum in New-York $5\frac{7}{8}$, do. Pipe line Certificats — D. $65\frac{1}{4}$ C. — Mehl 3 D. — C. Rother Winterweizen loco — D. $85\frac{1}{2}$ C., pr. September — D. 85 C., pr. October — D. $85\frac{3}{8}$ C., per Mai 1887 — D. $95\frac{5}{8}$ C. Mais (New) 48. Zucker (Fair refining Muscovados) $4\frac{3}{4}$. Kaffee (Fair Rio) $11\frac{3}{8}$. Schmalz (Wilcox) 7, 55, do. Fairbanks 7, 50, do. Rohe und Brothers 7, 50. Speck $7\frac{7}{8}$. Getreidefracht $3\frac{1}{4}$.

Wien, 18. Sept. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 9, 12 Gd., 9, 17 Br., per Frühjahr 9, 58 Gd., 9, 60 Br. Roggen per Herbst 7, 05 Gd., 7, 10 Br., per Frühjahr 7, 43 Gd., 7, 48 Br. Mais per August-Septbr. 6, 50 Gd., 6, 55 Br., per Mai-Juni 6, 88 Gd., 6, 90 Br. Hafer per Herbst 6, 57 Gd., 6, 59 Br., per Frühjahr — Gd., — Br.

Pest, 19. Sept., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Herbst 8, 85 Gd., 8, 87 Br., per Frühjahr 9, 44 Gd., 9, 45 Br. Hafer per Herbst 6, 23 Gd., 6, 25 Br. Mais per 1887 6, 59 Gd., 6, 61 Br. Kohlraps per August-September $9\frac{7}{8}$—10.

Paris, 18. Sept., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per September 22, 60, per October 22, 75, per Novbr.-Februar 23, 10, per Januar-April 23, 40. Roggen ruhig, per September 13, 00, per Januar-April 14, 50. Mehl 12 Marques ruhig, per September 49, 10, per October 49, 50, per November-Februar 50, 50, per Januar-April 51, 25. Rüböl fest, per September 49, 75, per October 49, 75, per November-December 50, 75, per Januar-April 51, 50.

Spiritus fest, per September 43, 00, per October 42, 75, per Novbr.-December 42, 50, per Januar-April 42, 75. — Wetter: Schön.

Paris, 18. Sept., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per September 22, 60, per October 22, 75, per November-Februar 23, 10, per Januar-April 23, 40. Mehl 12 Marques ruhig, per September 49, 10, per October 49, 50, per November-Februar 50, 50, per Januar-April 51, 25. Rüböl fest, per September 50, 00, per October 50, 00, per November-December 50, 75, per Januar-April 51, 75. Spiritus fest, per Septbr. 43, 25, per October 42, 75, per November-December 42, 75, per Januar-April 43, 00.

Paris, 18. Septbr. Rohzucker 88° fest, loco 29, 00 à 29, 50. Weisser Zucker steigend, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Septbr. 34, 60, per October 35, 50, per October-Januar 35, 60, per Januar-April 36, 60.

London, 18. Sept., Nachm. Havannazucker Nr. 12 12 nominell, Rüben-Rohzucker 11⅞ ruhig, Centrifugal Cuba 12¾.

Weitere Meldung: Rüben-Rohzucker 12.

London, 18. Septbr. An der Küste angeboten 1 Weizenladung. Wetter: Prachtvoll.

Amsterdam, 18. Sept., Nachmittags. Bancazinn 61¼.

Antwerpen, 18. Sept., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen unverändert. Hafer vernachlässigt. Gerste flau.

Antwerpen, 18. Sept., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 15⅞ bez., 16 Br., per October 15⅞ Br., per October-December 16 Br., per Januar-März 16⅛ Br. Ruhig.

Bremen, 18. Septbr. Petroleum (Schlussbericht) fest, aber ruhig. Standard white loco 6, 30 Br.

Marktberichte.

Breslau, 20. Septbr., 9½ Uhr Vorm. Die Zufuhr am heutigen Markte war nicht stark und herrschte bei ziemlich matter Stimmung wenig Kauflust vor.

Weizen in matter Haltung, per 100 Kilogramm weisser 14,80 bis 15,40—16,00 Mk., gelber 14,30—15,00—15,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen behauptet, per 100 Kilogramm 12,60—12,90—13,20 Mark., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste mehr zugeführt, per 100 Kilogramm 10,20—11,20 Mark, weisse 12,00—13,00 Mark.

Hafer unverändert, per 100 Kilogr. 9—9,60—11,10 M.

Mais wenig beachtet, per 100 Kilogr. 11,50—12,00—12,50 Mark

Erbsen schwer verkäuflich, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—16,30 M., Victoria 13,50—14,50—16,50 Mark.

Bohnen mehr angeboten, per 100 Kgr. 16,50—17,00—18,00 Mark.

Lupinen schwer verkäuflich, per 100 Kilogramm gelbe 8,00—8,50 bis 9,00 Mark, blaue 8,00—8,30—8,50 Mark.

Wicken niedriger, per 100 Kilogrmm 11,00—12,00—13,00 Mark.

Oelsaaten schwer verkäuflich.

Schlaglein fester.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	18 —	21 —	23 —
Winterraps	16 —	17 50	18 80
Winterrübsen	16 —	17 50	18 30

Rapskuchen sehr fest, per 50 Kilogramm 5,50—5,70 M., fremde 5,10 bis 5,50 Mark.

Leinkuchen behauptet, per 50 Klgr. 8,50—8,80 M., fremde 8,00 bis 8,50 Mark.

Kleesamen ohne Angebot.

Mehl in schwacher Haltung, per 100 Kilogr. Weizen fein 22,75—23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 20—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,80—3,10 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 37,00—40,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

September 18., 19.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 16°,4	+ 11°,5	+ 6°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	753,2	753,5	754,1
Dunstdruck (mm)	4,0	6,7	5,8
Dunstsättigung (pCt.).	29	66	82
Wind	NW. 2.	NW. 1.	O. 1.
Wetter	heiter.	heiter.	heiter.
Wärme der Oder			+ 15,3

September 19., 20.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 15°,2	+ 8°,7	+ 4°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	753,8	752,6	750,6
Dunstdruck (mm) ...	4,6	5,1	4,8
Dunstsättigung (pCt.).	36	60	77
Wind	O. 2.	O. 1.	SO. 1.
Wetter	heiter.	heiter.	heiter.
Wärme der Oder			+ 14,4

Breslau. Wasserstand.

19. Septbr. O.-P. 4 m 47 cm. M.-P. 2 m 98 cm. U.-P. — m 60 cm. unt. 0.
20. Septbr. O.-P. 4 m 42 cm. M.-P. 2 m 94 cm. U.-P. — m 68 cm. unt. 0

Courszettel der Berliner Börse vom 18. September 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 18.	vom 17.
20 Frcs.-Stücke	16,18 bzB	16,19 bz
Imperials	16,74 G	16,74 G
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	20,415 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,15 bz	162,15 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	162,00	162,00
Russ. Noten 100 R.	196,80 bz	196,95 bz
Russ. Zollcoupons	324,20 bzG	324,20 bzB

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 17.
Deutsche Reichs-Anleihe..	4	1/4 1/10	106,60 bzB	106,10 B
Preuss. Consols	4	vsch.	106,00 B	105,90 B
dto. dto	3½	1/4 1/10	103,70 G	103,75 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,60 bz	103,50 B
dto. Staats-Schuldsch...	3½	1/1 1/7	100,75 bzG	100,80 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,80 G	103,80 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	102,80 G	102,80 G
Breslauer Stadt-Anleihe...	4	1/4 1/10	104,10 G	104,10 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,80 G	101,94 bzB
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	101,20 bz	101,20 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	102,40 B	102,20 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,90 G	99,90 bz
Sächsische Pfandbriefe ...	4	1/1 1/7	102,75 G	102,75 G
Schles. altlandschaftl. Pf. .	3½	1/1 1/7	101,20 G	101,20 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,90 G	100,75 G
Posensche Rentenbriefe ...	4	1/4 1/10	104,50 bz	104,50 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,75 G	104,75 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	101,93 G	102,00 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	95,00 B	94,90 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 17.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,25 bzG	98,25 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,25 G	98,30 B
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	94,20 G	94,25 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	106,50 G	106,50 G
dto.	4½	1/4 1/10	102,50 G	102,50 G
dto.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,25 G
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	100,10 G	99,90 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	99,90 G	99,90 bzG
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	101,00 G	101,00 bz
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	115,50 G	115,50 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	109,40 G	109,30 G
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	108,10 G	108,00 bzG
dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	112,10 G	112,10 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	107,20 G	107,00 G
dto. V. VI. 1883 rz. 100	5	vsch.	102,90 G	102,90 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,75 G	114,60 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	101,90 bz	101,90 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	112,10 G	112,10 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,75 G	110,80 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,20 B	102,20 B
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	— —	117,50 bzG
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,20 bzG	110,25 G
dto. dto. div. rz. 100	4	1/1 1/7	101,80 G	102,00 G
dto. dto. div. rz. 100	3½	1/1 1/7	98,70 G	98,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/1	103,00 G	103,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,70 bzG	101,60 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	105,00 bz	104,90 B
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,20 G	111,20 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 17.
Egypter	4	1/5 1/11	75,10 bzG	74,40 bzB
Italienische Rente	5	1/1 1/7	100,00 bzG	100,10a100 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	96,90 B	96,00 bzB
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	— —	68,60 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	69,40 B	69,30 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	61,50 bzB	61,60 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr...	4	1/6 1/12	57,00 G	57,10 ebzB
Rumänische Staats-Anl. ...	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	5	1/1 1/7	106,30 bzG	106,00 bz
dto. amortis. Rente .	5	1/4 1/10	96,20 ebzB	96,20 bzG
dto. Eisenb.-Oblig. .	5	1/6 1/12	101,40 bz	101,00 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872 ...	5	1/4 1/10	98,80 ebzG	98,75 B
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	94,10 G	94,10 G
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	87,20 bz	87,00 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	113,50 bzG	113,25 bz
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	98,90 bz	98,90 G
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	95,40 bz	95,25 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	60,40 bz	60,25 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	60,70 bz	60,70 G
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	60,40a50bzG	60,60 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	80,30 G	80,20 B
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	95,10 bz	95,10 bz
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	97,40 G	97,20 G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I. ..	5	1/1 1/7	95,10 G	95,80 B
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	92,50 bz	92,25 ebzG
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879..	4½	1/4 1/10	104,70 bz	104,20 G
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,00 bzG	14,10 bz
Türkische Tabaks-Actien .	4	1/1 1/7	74,50a75,25a	74,00 bz
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	86,70 bz 75bz	86,50a40 bz
dto. dto. kleine ...	4	1/1 1/7	86,90 bz	86,60 bz
dto. Gold-Invest.-Anl....	5	1/1 1/7	103,60 G	103,50 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	76,75 bz	76,75
Ungar. Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,90 bzG	102,90 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	78,80 bz	78,90 bz
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	79,60 G	79,70 bz
dto. dto. Litt. B..	5	1/1 1/7	77,80 bzG	77,60 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 17.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	138,00 B	137,90 B
Baier. Prämien-Anleihe ..	4	1/6	138,00 G	138,00 bzG
Barletta 100 Lire-Loose ...	—	—	— —	31,70 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,80 B	94,50 G
Bukarester Loose	—	—	— —	39,50 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	131,30 G	131,20 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl. ...	3½	1/4	128,75 G	129,00 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	— —	50,50 B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	107,30 G	107,30 G
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	104,90 bzB	104,80 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	196,25 bz	194,75 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	298,00 G	298,75 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose ..	3½	1/4	188,75 bz	188,50 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	123,80 B	123,80 bzG
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,00 G	24,00 bzG
Mailänder 10 Lire-Loose ..	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858 ...	—	—	295,00 bzG	293,25 G
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	116,50 G	116,50 G
dto. dto. v. 1864	—	—	286,40 bz	286,00 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	157,50 B	157,40 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	148,00 G	147,30 bzG
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	98,75 B	98,70 G
Russ. Präm.-Anl. v. 1864...	5	1/1 1/7	148,50 bz	148,50 ebzG
dto. v. 1866 ...	5	1/3 1/9	139,00 bz	129,50 ebzG
Türkische 400 Frcs-Loose .	fr.	—	30,40 G	30,40 bzB
Ungarische Loose	—	—	216,10 bzG	215,40 B

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 17.
Aachen-Jülich	5½	6	1/1	160,75 bzG	159,25 bz
Aachen-Mastricht...	2⅓	2¼	1/1	53,60 bz	53,75 bzG
Berlin-Dresdener ..	0	0	1/4	22,60 G	22,00 ebzG
Dortmund-Gronau ..	2½	2½	1/1	68,75 bzG	68,40 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A...	1½	1	1/1	38,50 bz	38,90 bz
Frankf. Güter-Eisenb.	7	5½	1/4	109,10 G	110,60 bz
Ldwgsh.-Bxbch. 8%	9	9	1/4 1/10	220,25 G	220,00 bz
Lübeck-Büchen	7½	7	1/1	162,90 bz	162,50 ebzG
Mainz-Ludwigshaf..	4⅖	3¼	1/1 1/7	95,90 bz	96,00 ebzB
Marienb.-Mlawka ..	⅔	⅓	1/1	38,20 bz	38,10 bz
Meckl. Friedr.-Fr...	9,4	7¾	1/1	163,00 bz	162,10 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act	4	4	1/1 1/7	102,20 G	102,23 G
Niederwald-Bahn...	7½	5½	1/1	85,20 B	85,75 bz
Ostpreuss. Südbahn.	2¾	5	1/1	72,60 bz	72,70 bz
Starg.-Posen 4½% .	4½	4½	1/1 1/7	104,50 G	104,50 G
Weim.-Geraer 4½%*	4½	4½	1/1	30,50 bz	30,50 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 18	vom 17.
Berlin-Dresden 5%.	0	0	1/4	55,10 G	55,20 bzG
Breslau-Warsch. 5%.	2¼	1⅔	1/1	66,00 bzG	66,50 bzG
Dortmund-Enschede	4½	4½	1/1	116,90 G	117,60 bzB
Marienburg-Mlawka.	6	5	1/1	109,10 G	109,10 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	5	4⅔	1/1	109,80 G	109,95 bzB
Oberlaus. (Klf.F.) 5%	2	3⅓	1/1	96,90 bz	96,10 bzG
Ostpr. Südbahn 5%.	5	5	1/1	121,25 bzG	121,50 bzG
Saalbahn 5%	3½	3	1/1	92,00 bz	93,00 bzG
Weimar-Gera 5%...	2⅓	2⅔	1/1	89,25 bzG	89,75 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 18	vom 17.
Böhm. Westb. 5% *	7	5¼	1/1 1/7	103,50 bz	105,40 bz
Dux-Bodenbach.....	9	7½	1/1	131,30 G	132,50 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5	5	1/1 1/7	99,05 G	99,90 bz
Franz-Josephb. 5% .	5¼	5	1/1 1/7	90,20 G	89,60 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,67	5	1/1 1/7	79,40 B	79,00 bzG
Gotthardb. 4%	2½	3½	1/1	97,50 bz	97,25 bz
Kaschau-Oderberg.	3,972	4	1/1 1/7	62,00 bzG	61,60 bz
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	5	1/1 1/7	77,90 bz	77,60 bz
Lemberg-Czernowitz	6½	6¾	1/5 1/11	97,25 bzG	96,75 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	0	0	1/7	118,60 G	118,00 ebzG
Mosko-Brest 3% *	3	3	1/1 1/7	65,70 bz	65,25 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	371,50 bz	— —
Oest. Nordwestb. 5%	4⁸/₂₀	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	2½	2¾	1/1	274,50 B	275,25 bz
Raab-Oedenburg ...	½	1	1	29,75 bzB	30,00 bzG
Reichb.-Pard. 4½%*	3¹⁷/₂₁	3,81	1/1 1/7	66,60 G	66,60 G
Russ. Staatsb. 5% *	7½	7¼	1/1 1/7	126,80 G	127,60 bzB
Russ. Südwestb. 5%	6	6	1/1 1/7	66,50 B	66,40 G
Oest. Südbahn (Lb.)	2,5	1	1/5	— —	169,50 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12½	13⅓	1/1	293,25 bz	291,90 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 17.
Berg.-Märk. III. (3⅓% gr.)	3½	1/1 1/7	101,10 B	101,10 bzB
dto. IX.	4	1/1 1/7	— —	103,30 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	102,50 B	103,30 G
Berlin-Görlitz Lit. E.	4	1/1 1/7	103,20 bz	103,25 G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	103,20 bz	103,25 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D. E. F.	4	1/1 1/7	G. — —	G. — —
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	103,20 bzB	103,25 B
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	103,20 bzB	103,25 B
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	103,20 bzB	103,25 B
dto. de 1876	5	1/4 1/10	— —	103,70 G
Breslau-Warschauer.........	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	103,26 bz	103,20 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,20 bz	103,25 G
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	103,20 B	— —
Magd.-Leipziger Lit. A.......	4½	1/1 1/7	104,10 G	104,50 bzG
dto. dto. Lit. B.......	4	1/1 1/7	103,20 bzB	103,20 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	— —	102,75 bz
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	101,60 G
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. III.	4	1/1 1/7	104,10 G	— —
Oberschl. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	— —	101,00 G
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	103,50 B
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	103,20 bzB	— —
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	106,50 G	106,50 G
dto. dto. 1880 ...	4	1/1 1/7	103,25 bzB	103,25 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn.....	4	1/1 1/7	— —	103,20 bzG
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,20 bzB	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 17.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,50 G	86,60 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,90 bz	107,80 G
Elisabeth-Westbahn frei.....	4	1/4 1/10	102,00 G	102,10 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn* ...	4½	1/1 1/7	81,60 G	81,60 G
Kaiser Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	93,90 G	93,90 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,75 G	82,75 bz
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	103,40 G	103,40 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,10 G	75,30 bzG
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,30 G	67,00 G
dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	75,20 bzG	75,10 bz
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	59,00 bz	59,00 G
Oester.-Franz.-Staatsbh. alte*	3	1/3 1/9	413,00 bzB	412,25 bzG
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	396,50 B	396,25 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,10 bz	101,10 bzG
Oester. Nordwestbahn*	5	1/6 1/12	85,70 G	85,50 B
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/6 1/12	84,10 ebzG	84,00 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,30 ebzG	83,25 ebzG
Südöster. (Lomb.)...........	3	1/1 1/7	325,60 bz	325,75 bz
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	106,10 bz	106,00 G
dto. dto. (Gold.)	4	1/5 1/11	99,60 bz	99,70 B
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,50 B	81,40 bz
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	81,30 G	81,40 B
dto. II. Staats-Obligat.*..	5	1/1 1/7	104,40 ebzG	104,10 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	101,50 bz	101,30 G
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	100,40 bzG	100,30 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	97,90 bz	97,60 bzG
Moskau-Rjäsan*	4	1/3 1/9	99,00 bzB	99,00 bz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	101,25 bzG	101,25 bzG
dto. Kursk...........	4	1/5 1/11	88,30 bzB	88,50 bzG
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	103,00 G	102,60 bz
Warschau-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	103,80 G	103,80 G
dto. III. dto.	5	1/1 1/7	103,80 G	104,00 B
dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	103,90 B	104,00 B
dto. V. dto.	5	1/1 1/7	104,00 B	103,80 bz
dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	104,40 G	— —
Wladikawkas*..............	4	1/1 1/7	86,75 bz	86,80 bzG
Transkaukasische*	3	15/10 1/12	70,50 G	70,40 bzG
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	89,20 bzG	89,60 B

Bank-Actien.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term.	Cours vom 18.	vom 17.
Aachner Discontobank	7	7	1/1	116,25 G	117,00 bzB
Berliner Kassenverein	5½	5½	1/1	122,50 bz	122,50 bz
dto. Handelsges.	9	8	1/1	138,40 bzG	138,75 bz
Böhm. Bodencreditbk.	—	—	—	— —	— —
Breslauer Discontobk.	5	5	1/1	89,40 B	89,40 B
dto. Wechslerbk.	5⅚	5⅚	1/1	102,00 G	102,00 bzG
Darmstädter Bank...	7	6½	1/1	137,50 B	137,75 bz
Dessauer Credit	6	7	1/1	130,90 G	130,00 G
Deutsche Bank.......	9	9	1/1	159,10 bzG	159,25 bz
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	133,10 G	133,10 G
dto. Hypothk. 60%	5	5	1/1	100,50 G	100,50 bzG
Disconto-Commandit.	11	11	1/1	208,10 bz	207,80 bz
Dresdener Bank......	7½	7½	1/1	133,25 bzG	133,25 ebzB
Effecten-Maklerb. 50%	8	6,55	1/1	100,75 B	100,75 bz
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	55,30 G	56,00 G
Gth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	79,60 G	78,90 bz
Hannoversche Bank	5⅓	5,76	1/1	118,50 B	118,50 B
Leipziger Credit ...	9½	9	1/1	172,50 bzG	172,25 G
dto. Disconto.	6	5½	1/1	101,75 bzB	101,60 G
Luxemburger Bank	7½	6½	1/1	135,60 G	135,75 B
Magdeb. Priv.-Bank	4⁹/₁₀	5⁵/₁₂	1/1	115,10 G	115,10 G
Meining. Cred.-Bank	5¼	5	1/1	95,25 G	95,25 bz
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	5	1/1	95,25 G	95,25 bz
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	86,00 B	86,00 B
Niederlausitz. Bank	½	5	1/1	92,00 G	— —
Norddeutsche Bank	8	6¹/₁₀	1/1	146,75 bzG	148,25 G
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	50,10 bzG	50,25 bzB
Oberlausitzer Bank.	5	5½	1/1	104,00 G	104,00 G
Petersbg. Discontob..	18⅝	20⅕	1/1	187,00 bzG	187,00 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk..	0	0	1/1	45,50 G	45,50 G
Pos. Provinz.-Bank	6⅓	6⅔	1/1	118,75 B	118,75 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5½	1/1	106,70 bzG	106,10 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	135,00 bzG	135,40 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5⅖	1/1	96,60 bzG	95,50 G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	104,25 G	104,20 G
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	117,20 B	117,10 bz
Prod.-Handelsbank .	4	4	1/1	92,90 bzB	92,90 bzG
Reichsbank 4½% ..	6¼	6,24	1/1 1/7	139,40 B	139,00 bz
Russ. B. f. ausw. H.	8⅗	8,24	1/1	78,70 bz	79,00 bz
Sächsische Bank....	5⅙	5⅛	1/1	119,30 G	119,25 bzG
Schles. Bankverein .	5½	6	1/1	106,00 bzB	106,00 bzB
Spritbank Wrede...	2¼	6¼	1/1	99,30 bzG	98,50 bzG
Weimarische Bank	4	2	1/1	66,30 bzB	65,25 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 17.
Berl. grosse Pferdeb	10½	11	1/1	289,75 bzG	290,25 bzG
Berl. Bockbrauerei .	4	5	1/10	132,50 bz	133,50 bzG
Bismarckhütte......	8	8	1/7	96,25 bzG	96,50 G
Bresl. Act.-Br.	2½	3	1/10	c. — —	c. — —
dto. Oelfabrik	¾	?	1/8	64,50 bz	64,60 bzG
dto. Strassenb......	6½	6	1/1	132,00 B	132,25 B
dto. W. F. Linke ..	8½	5½	1/1	105,00 G	104,10 bzG
Deutsche Baug......	5	1½	1/1	87,75 bz	87,75 B
Donnersmarckhütte	1	0	1/1	29,50 bzB	29,75 bz
Dortmunder Union .	6	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1	1¼	1/7	40,75 bzG	40,90 bzG
Edison Compagnie..	4	5	1/1	102,90 bzG	102,80 G
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv..	4	3½	1/1	70,25 bzG	71,40 G
Friedrichsh. Act.-Br.	25	33⅓	1/10	860,00 B	860,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	104,00 G	104,50 B
Hoffmann Waggonf.	4½	5½	1/1	99,75 G	99,75 bzG
Kramsta, Schles. L.	8	6⅔	1/2	130,00 B	130,00 B
Lauchhammer conv.	2½	4	1/7	— —	— —
Laurahütte	4½	4	1/7	64,40 bzB	64,25 bzG
Nordd. Eiswerke ...	½	1	1/1	63,50 bzG	65,00 bz
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	27,25 bzG	27,50 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	37,00 bzG	36,00 bzG
Oppelner Cement ...	5½	4¾	1/1	81,20 bzG	81,25 bzG
Posener Sprit-A.-G..	5½	5	1/7	100,50 G	100,50 bzG
Redenhütte, conv. ..	3	0	1/7	— —	14,00 bzG
Schles. Gas-A.-G....	7	7	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	14,80 bz	14,25 bzG
dto. Portl.-Cem. .	14	8½	1/1	106,00 B	107,00 G
dto. Porzellan...	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	118,25 G	118,25 G
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	123,50 bzG	123,75 bz
Schöneb. Schlossbr..	0	2	1/10	138,50 G	138,90 bz
Tarnowitzer Bergb..	0	0	1/1	22,00 bzG	21,50 bzG
Tivoli Act.-Bierbr...	6	5½	1/10	132,00 bzG	133,00 bzG
Vorwärtshütte	0	0	1/2	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	0	1/5	— —	1670 bz

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 17.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	103,60 G	103,60 G
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	100,25 G	100,25 G
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	93,00 G	93,25 B
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	63,00 B	63,25 bzB
Schles. Zinkh. 5% ..	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 18.	vom 17.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	168,40 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	168,00 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.....	8 T.	2½	80,60 B	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	3½	20,40 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	3½	20,28 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,65 bz	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	196,05 bz	196,00 bz
dto. dto.	3 M.	5	194,85 bz	194,75 bz
Wien österr. W. 100 Fl. ..	8 T.	4	161,95 bz	161,90 bz
dto. dto. 100 Fl. ..	2 M.	4	161,05 bz	161,00 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	4½	80,35 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80,65 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5	196,25 bz	196,30 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 3½ u. 4 pCt. Privatdiscont 1⅞ pCt.

Ultimo-Course.

	Per Septbr.	Per Octbr.
Ungar. 4% Goldrente	86,50a60 bz	— —
Russische Anl. 1880 ..	87,10 bz	— —
Russische Anl. 1884 ..	98,80 bz	— —
Discont.-Command....	207,60a50a8,10 bz	— —
Dortmunder Union ...	40,40a60a50 bz	— —
Laurahütte	63,75a90a75 bz	— —
Oesterr. Credit	456,25a49,50a51a50,50 bz	— —
Franzosen	369,50a70,50a70 bz	— —
Lombarden	168,50 bz	— —
Russische Noten	196,50 bz	196,50 bz

Verantwortlich: f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.